QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Gesprächsreihe ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

Panel 2:
Ethik und Moral
(22.11.2021)

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Das Organisatorinnen-Team heißt Sie ganz herzlich zur Kurzdokumentation des zweiten Panels willkommen.

Wir haben für Sie eine Slide-Dokumentation zur persönlichen Anregung und für den Austausch in Ihrer Einrichtung zusammengestellt. Alle Eindrücke und Ergebnisse wurden kurz gebündelt. Schauen Sie sich gerne um.

Marika Rauber
Referentin für Digitalisierung in der Weiterbildung

Supportstelle Weiterbildung – QUA-LiS NRW

Anna Hutnik
Referentin für digitale Bildung

Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V.

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Ethik und Moral –
Welche (Schlüssel-)Rolle
spielen sie im Bildungsprozess?

- Welchen Einfluss hat die voranschreitende Digitalisierung auf unser Verständnis von Ethik und Moral?
- Welche (neuen) ethischen, philosophischen und moralischen Fragestellungen ergeben sich aus dem aktuell stattfindenden Digitalisierungsschub?
- Inwiefern sind diese für die Weiterbildung relevant und wichtig?
- Welche Rolle steht der Weiterbildung im Kontext der mit der Digitalisierung verbundenen ethischen und moralischen Fragestellungen zu?

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

zukunftsforum
weiterbildung
systeme
lernen
moral
ethik
lehren
apps
ki
digital
digitalisierung
künstliche intelligenz

Moderation:
Sandra Kleideiter
(Plan BeE – Beratung und Expertise)

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

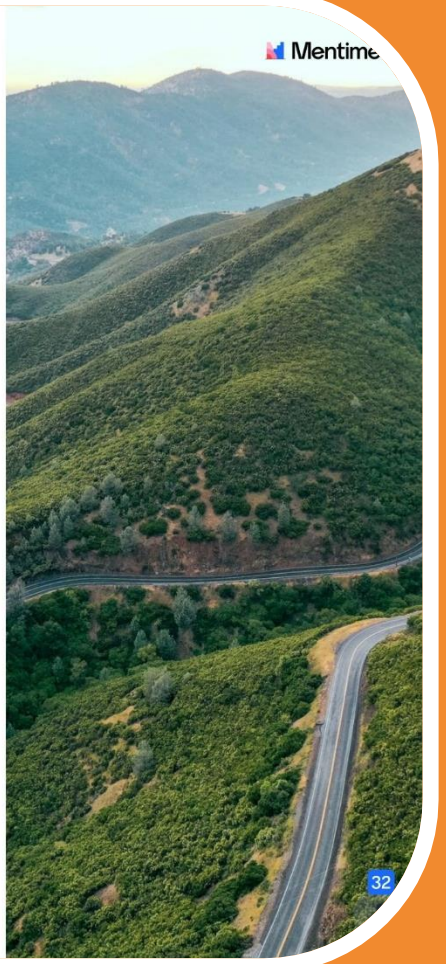
vhs
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

Von wo aus nehmen Sie heute teil?



Von wo aus nehmen Sie heute teil?

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband Nordrhein-Westfalen

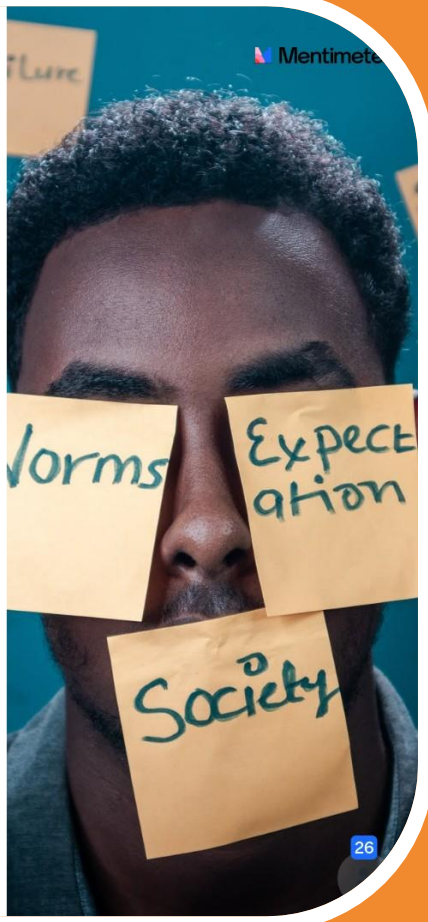
Gütesiegelverbund Weiterbildung

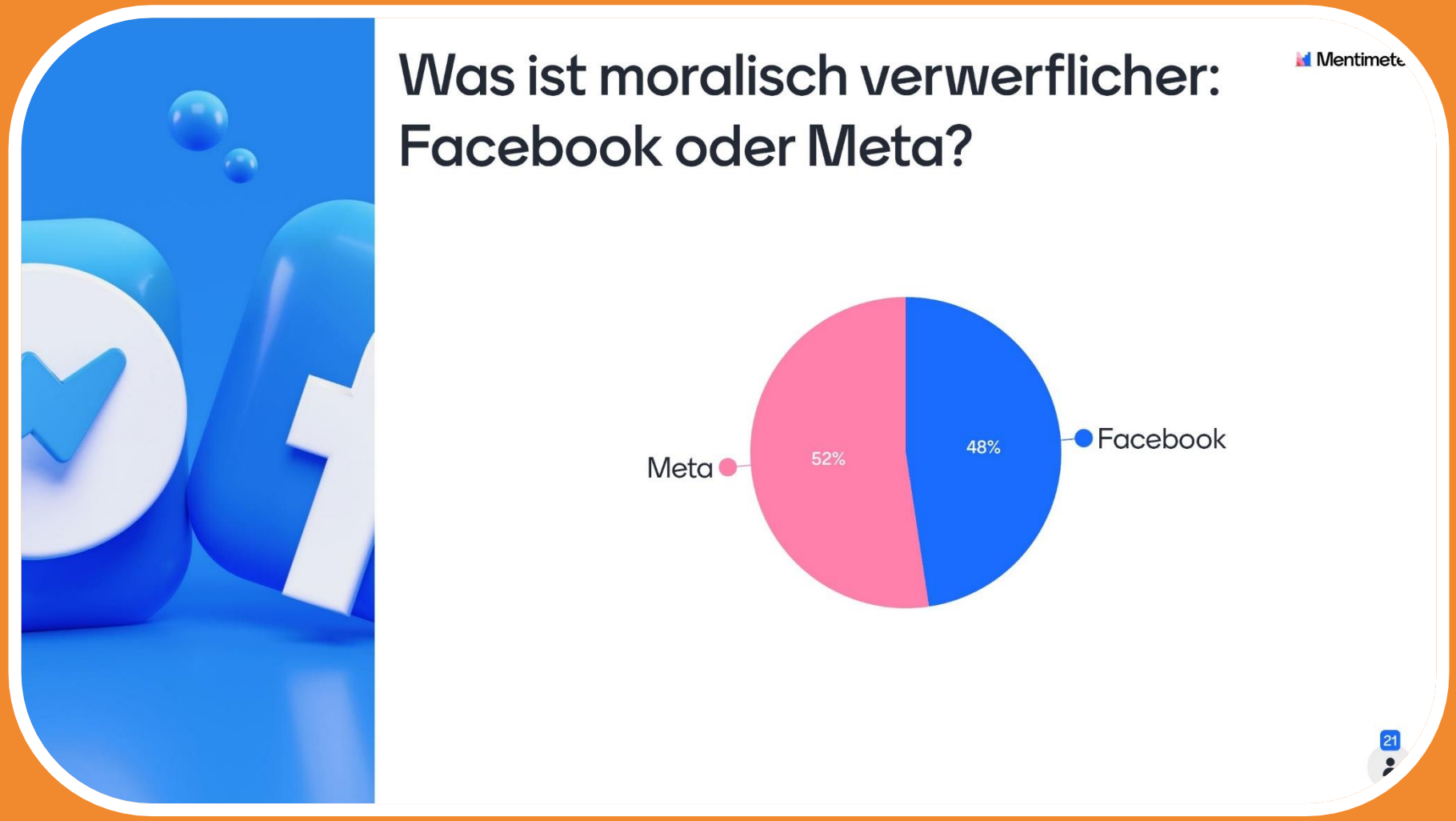
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

Was erwarten Sie von der heutigen Veranstaltung?

Was erwarten Sie von der heutigen Veranstaltung?





Was ist moralisch verwerflicher: Facebook oder Meta?

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Spricht aus Ihrer Sicht etwas gegen die Verwendung künstlicher Intelligenz in Suchmaschinen?

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Was sind Ethik, Moral und künstliche Intelligenz?

Was ist Ethik der künstlichen Intelligenz?

Prof. Dr. Markus Gabriel
Universität Bonn

„Unter ***Ethik*** versteht man eine Teildisziplin der Philosophie, bei der es sich um eine Wissenschaft handelt, deren Gegenstand die Frage ist, ob es moralische Tatsachen gibt und welche moralischen Tatsachen bestehen. In anderen Worten: Ethik setzt sich mit der Reichweite und Struktur moralischer Tatsachen auseinander.“

„Als eine ***moralische Tatsache*** bezeichnet man etwas, was wir tun bzw. unterlassen sollen; eine wahre Antwort auf die Frage was wir tun bzw. unterlassen sollen lediglich insofern wir Menschen sind.“

„In der Ethik geht es letztlich darum, was wir uns als Menschen einander schulden – um eine berühmte Formulierung des Ethikers Thomas Scanlon aufzurufen: ***„What we owe to each other“*** – und was wir indirekt, weil wir dazu fähig sind, uns zu fragen, was wir Menschen einander schulden, auch anderen nicht-menschlichen Lebewesen sowie der nichtbelebten Umwelt als dem geteilten Habitat von Mensch, Tier und Maschine schulden.“

„Ethik hat in ihrem Wesen eine **universalistische, kosmopolitische Reichweite**. Was Menschen einander schulden, schulden sie einander unabhängig von Kultur, Hintergrund, Rasse, Geschlecht und sonstigen Merkmalen der sozialen, physischen, biologischen oder gar nationalen Identität.“

Künstliche Intelligenz und ihre Ethik

„**Künstliche Intelligenz** ist ein Forschungszweig der Informatik, der eng verwoben mit unserer technologischen/technologisierten Lebenswelt im Raum der sogenannten Digitalisierung ist. Dank KI-Forschung kommen **KI-Systeme** auf den Markt.“

„Fragen, die die Menschheit im Kontext der KI beschäftigen:

- Welche Ethik gilt für den Gebrauch, den Einsatz der KI-Systeme?
- Welche normativen Grundlagen, insbesondere ethischen, sollte eine wünschenswerte Digitalisierung haben?“

„Unter ***Intelligenz*** versteht man im Allgemeinen die Fähigkeit – üblicherweise eines Lebewesens – ein gegebenes Problem in einem endlichen Zeitraum zu lösen. Je schneller ein System das gegebene Problem im Vergleich zu einem anderen System löst, desto intelligenter ist es. In anderen Worten: Intelligenz ist die Fähigkeit zur Problemlösung, die sich messen lässt, und damit quantitativ ausdrücken, algorithmisch abbilden.

Intelligenz in diesem Sinne ist der Gegenstand der KI-Forschung. KI-Systeme leisten in diesem Sinne einen Beitrag zum Intelligenzthema, nicht aber in vielen anderen Hinsichten.“

„Der Einsatz von ***Instrumenten*** macht diejenigen, die diese Instrumente einsetzen, in dieser Definition der Intelligenz intelligenter als sie ohne den Gebrauch dieser Instrumente wären, weil sie ja durch Erweiterung ihrer eigenen Systeme dasselbe Problem schneller lösen.“

„**KI-Systeme haben keine autonome Intelligenz**. […] Nichtlebendige Instrumente verfügen nicht über dasjenige, was wir Intelligenz nennen, aber sie sind Instrumente, und zwar sehr beeindruckende Instrumente, die zum Einsatz kommen im Rahmen des menschlichen Werkzeuggebrauchs.“

„KI-Systeme werfen tiefe **ethische Probleme** auf, denn wir setzen Systeme als Denkprothesen ein, als Modelle unseres eigenen Denkens, und lassen uns dadurch in unserem eigenen Denken leiten.

Und indem wir uns in unserem eigenen Denken durch KI-Systeme leiten lassen, die bestimmte Fehler nicht machen können, die wir als Menschen machen, sind sie uns längst unbestimmt weit überlegen, und zwar genau deswegen, weil sie eben nicht so sind wie wir, weil sie eben nicht im Vollsinn intelligent sind, aber zum **Einsatz** kommen **in einem intelligenten Kontext**.

Das bedeutet: KI-Systeme bearbeiten nach heutigen Stand letztlich immer nur dort, wo sie zum Einsatz kommen, immer nur Daten und Probleme, die sich der menschlichen Lebensform stellen oder aus der menschlichen Lebensform resultieren.“

„Wir erkennen in der Regel nicht, dass Suchmaschinen paradigmatisch arbeiten. […] Wir haben wenig Intuition dafür, dass wir bei Google durch Einsatz bestimmter Instrumente genauso **in unserem Verhalten und Denken verändert werden**, wie bei Facebook oder Twitter, weil Google uns entgegentritt als eine neutrale Plattform der Beantwortung von Fragen.

Aber jeder von uns weiß natürlich, dass es z. B. Page-Ranking gibt […] und im Einzelnen auch gewisse Positionen erkauft werden, also dass Google auch wesentlich ein Erfolgsmodell hat, das

a) längst künstliche Intelligenz einsetzt

und

b) das Ziel verfolgt, unser Verhalten zu verändern, indem unsere Denkformate selber zum Gegenstand dieser Produkte werden.“

„Diese Systeme kommen auf den Markt, um unsere **Subjektivität** – also unseres Selbstsein, unsere Innerlichkeit – einzugreifen, gerade dadurch, dass unsere Denkformate selber, und zwar unsere Intelligenz, angezapft, beobachtet und teilweise verändert werden können durch diese Systeme, durch den Einsatz solcher Denkinstrumente.“

„Damit hat die Ethik der KI heute ein ganz anderes Niveau erreicht, weil die KI-Systeme, die zum Einsatz kommen, unvorstellbar besser sind als Instrumente, als alle vorhergegangenen Generationen und außerdem unser Menschenbild selbst betreffen, weil wir auch über uns selbst gelernt haben, dass wir in gewissen kognitiven Fähigkeiten strukturell von unseren Instrumenten längst übertroffen werden.

Das wirkt natürlich zurück auf die **menschliche Lebensform** und stellt große sozio-ökonomische Herausforderungen dar, wie etwa die Diskussion, ob wir ein Leben führen wollten mit bedingungslosem Grundeinkommen und perfekter, digitalisierter Infrastruktur, die uns bestimmte kognitive Tätigkeiten weitgehend abnimmt.“

„Die KI-Systeme, die wir heute haben, erzeugen **Probleme**, die wir alle politisch kennen, aus dem Umfeld der sozialen Netzwerke, aber eben auch in versteckten sozialen Netzwerken wie Google oder Wikipedia, und anderen Formaten, die – wie wir wissen aus empirischen Studien – teilweise Fake News begünstigen. […] Die Situation, in der wir gerade sind, ist so wie sie ist unter anderen, weil KI-Systeme zum Einsatz kommen, die bestimmte Arten von Nachrichten, von Bildern, von Zweifeln, von Vorstellungen, aber eben auch von Gefühlen und Emotionen verstärken, und andere ausschließen. **Das heißt: der Raum unserer digitalisierten Lebenswelt wird auch gestaltet von KI-Systemen** […].“

„Wir müssen sehen, dass die digitalisierten Räume, in die wir uns bewegen, eben auch **fremdbestimmt** sind durch Systeme der künstlichen Intelligenz, die in ihrer derzeitigen Form nicht wünschenswert sind, weil sie **ethisch gar nicht hinreichend kontrolliert werden, und rechtlich gar nicht hinreichend reguliert sind**, weshalb es dazu kommt, dass die **Wissensgesellschaft** sich in ihren fortgeschrittensten Produkten – und dazu gehören die KI-Systeme heute – sozusagen **wider Willen gegen sich selbst wendet**.“

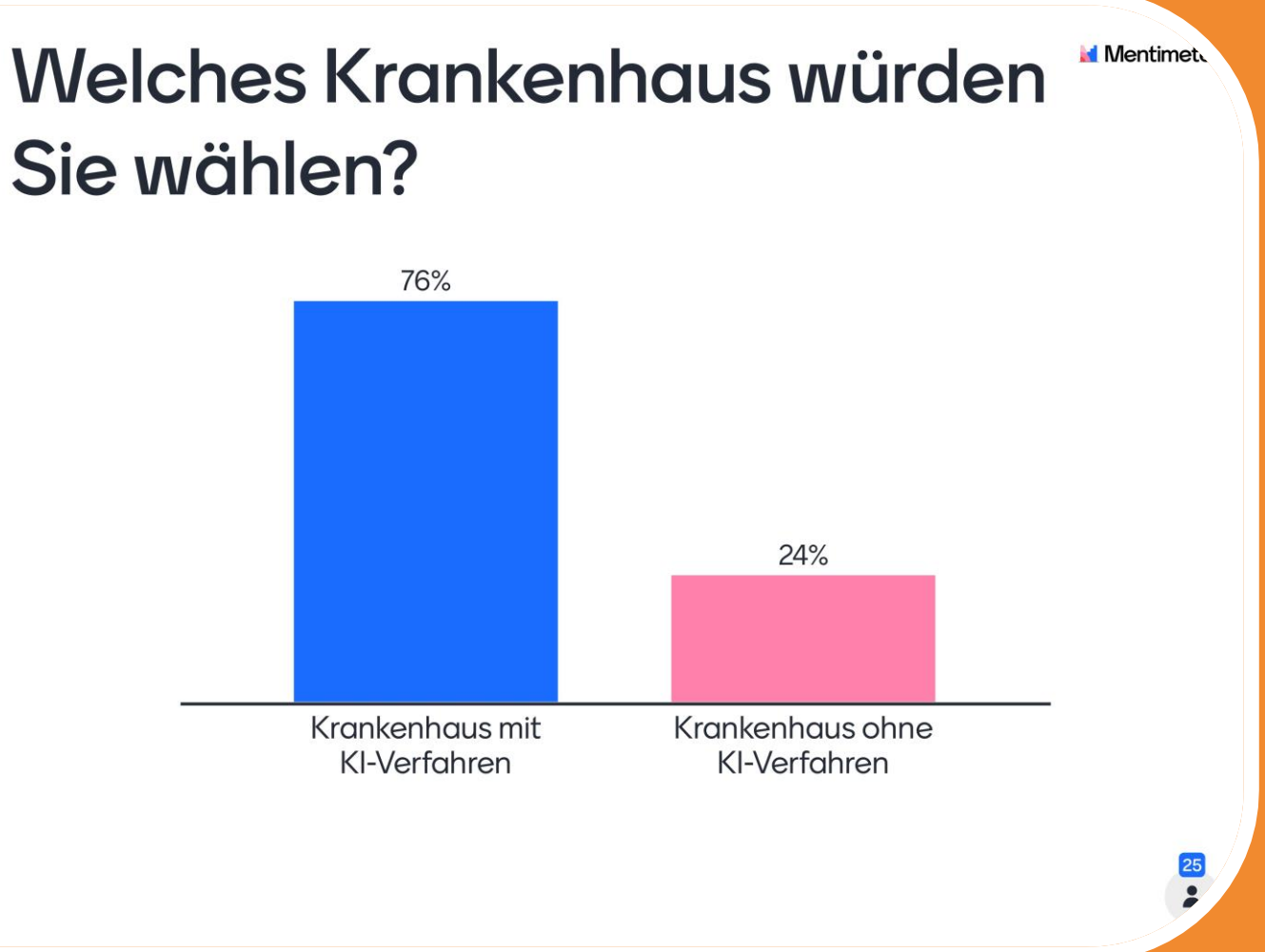
QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Welches Krankenhaus würden Sie wählen?



QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Würden Sie eine Sprach-lern-App in Ihre Unter-richtsplanung integrieren?

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs Landesverband Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

hhu Heinrich Heine Universität Düsseldorf

CAIS RESEARCH FOR THE DIGITAL AGE

STIFTUNG MERCATOR

„ETHIK UND MORAL – WELCHE (SCHLÜSSEL-)ROLLE SPIELEN SIE IM BILDUNGSPROZESS (IM ZUGE EINER ZUNEHMENDEN DIGITALITÄT)?“

PROF. DR. SUSANNE HAHN
HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF/
CENTER FOR ADVANCED INTERNET STUDIES (CAIS) BOCHUM

Prof. Dr. Susanne Hahn
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Die Rolle von Ethik und Moral im Bildungsprozess im Rahmen einer zunehmenden Digitalisierung

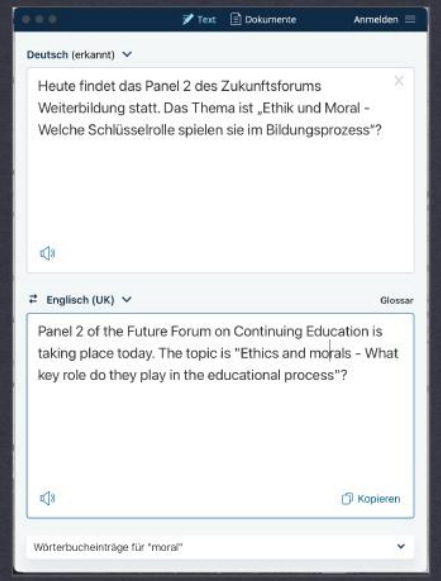
- Fokussierung auf Künstliche Intelligenz
  - was wird derzeit darunter verstanden
  - welche Beispiele gibt es?
- Welche Herausforderungen ergeben sich daraus
  - mit Blick auf den **Einsatz von KI in** der Weiterbildung?
  - mit Blick auf **KI als Thema** in der Weiterbildung

Künstliche Intelligenz

- starkes Verständnis: Menschenähnlichkeit („Maschinen-Maria“, Turing-Test)
- schwaches Verständnis: Maschinelles Lernen, Mustererkennung, Spezialisierung auf einzelne Aufgaben

Beispiele für KI im schwachen Sinn

DEEPL
ÜBERSETZEN MIT KI



Bildgebende Verfahren in der Medizin und die Anwendung von Bilderkennungsalgorithmen

- Erkennung von diabetischer Retinopathie
- Hautkrebs
- andere Krebsarten
- …

KI-Anwendungen

- können spezialisierte Routineaufgaben erledigen
- können mit großen Datenmengen umgehen
- sind in ihrer **Qualität** von der fachlichen und statistischen **Sorgfalt** der beteiligten Expertinnen und Experten abhängig
- können auf alle möglichen Arten von Daten angewendet werden. Dazu gehören auch und insbesondere Verhaltensdaten, die vor allem über mobile Endgeräte geliefert werden
- …

Konsequenzen des KI-Einsatzes

- Sie bringen tiefgreifende Veränderungen,
  - sowohl für die Arbeitswelt,
  - als auch für die die sonstige Lebenswelt,
- sie verändern
  - die Kommunikation,
  - das Informationsgeschehen und
  - wegen des Zugriffs auf Daten und Kommunikationsmittel zunehmend auch die Machtverhältnisse.

Überlegungen zu **KI in der** Weiterbildung bzw. Konsequenzen der Veränderungen der Arbeitswelt **durch KI für die** Weiterbildung

- Einsatz in der Weiterbildung
  - Inklusion/Exklusion
  - Rollenveränderungen bei den Lehrenden
- Veränderungen der Arbeitswelt: Prognose größerer Ungleichheit
  - Wie kann der Weiterbildungsauftrag möglichst gut erfüllt werden?
    - innerhalb der Weiterbildungsinstitutionen
    - durch Ansprache potentieller Adressat:innen

KI als **Thema in der** Weiterbildung

- Die zentrale Rolle der Bildung in liberalen Demokratien

„Wenn also, wie wir dargelegt haben, Tugend und Intelligenz der das Gemeinwesen bildenden Individuen die wichtigsten Komponenten einer Regierung sind, so erweist sich der Wert einer Regierungsform in erster Linie darin, dass sie ihrerseits die Tugend und Intelligenz des Volkes hebt.“ (Mill, Repräsentativregierung, 32).

- Erwünscht sind aufgeklärte Urteile der sowohl bei den Wählerinnen und Wählern als auch bei den politischen Entscheidungsträgern

Bildungsauftrag: Digitale Mündigkeit

- Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien mit dem Ziel digitaler Mündigkeit
  - Was passiert, wenn man im Internet surft?
  - Wer greift auf Daten zu?
  - Woran erkennt man, dass es sich bei einer *prima facie* informativen Internetseite um eine Seite eines interessierten Anbieters handelt?
  - Wie funktionieren soziale Medien, wie kommt die Timeline zustande?
  - Wie werden Informationen weitergegeben, wie unterscheiden sich soziale Medien und klassische Medien?
  - Worin besteht guter Journalismus usf.
  - Ist die Bereitstellung von Diensten „kostenlos“?
  - ...

Bildungsauftrag: Aufgeklärte Urteile

- Digitalisierung und künstliche Intelligenz als Thema :
  - Potentiale
  - Risiken
  - Herausforderungen von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz
- Wer profitiert? Wer wird potentiell geschädigt?
- Von intuitiven Urteilen zu aufgeklärten Urteilen

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM
WEITERBILDUNG

Nach den wissenschaftlichen Fachimpulsen präsentierten die Expert*innen aus der Weiterbildungspraxis ihre Perspektive auf das Thema der Ethik im Kontext der Digitalisierung.

Dr. Ingrid Schöll
Leiterin der
Volkshochschule Bonn

Dr. Martin Dabrowski
Akademie Franz Hitze Haus
Fachbereich Wirtschaft,
Sozialethik, Medien

Innerhalb der Fishbowl-Diskussion wurde vielfältigen und kritischen Fragen aus dem Plenum nachgegangen. Die Fragen wurden über den Chat gesammelt und zur Diskussion gestellt.

Welche Qualifizierung benötigen WB-Beschäftigte für eine reflektierte Nutzung von KI?

***

Wie kann künstliche Intelligenz den Transformationsprozess sozial begleiten?

Einzelne Teilnehmende haben sich auch direkt mit einer Frage an der Diskussion beteiligt.

Ist es ethisch gesehen vertretbar oder evtl. sogar sinnvoll, wenn sich die Bildungslandschaft in den sozialen Medien beteiligt?

***

Wie kann/sollte ich als Bildungsanbieter*in agieren, um zu erreichen "vor die Welle zu kommen". Was wären Handlungsempfehlungen?

QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

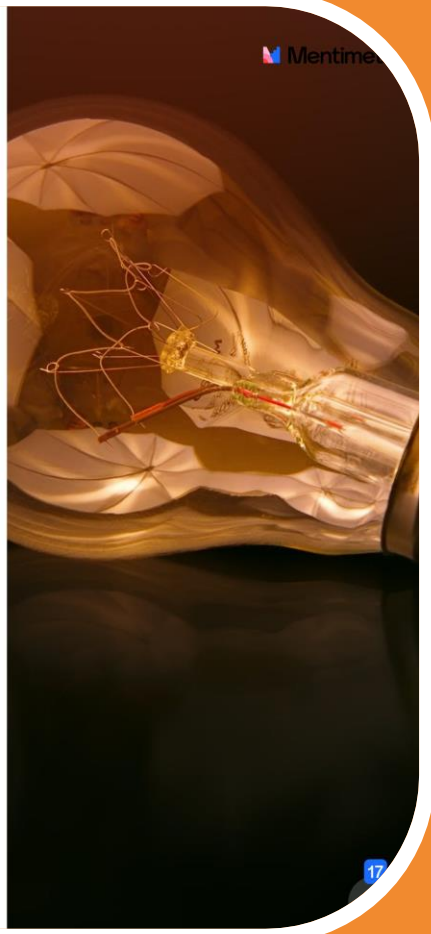
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

Diesen Gedanken/Diese Idee/Diese Anregungen nehme ich heute mit…

Diesen Gedanken/Diese Idee/Diese Anregung nehme ich aus der heutigen Veranstaltung mit:

- Lerneffekt bei Online nur 1/10 im Vergleich zu Präsenz
- institutioneller Umgang mit Social Media
- Spannende Perspektiven zum Thema
- Beteiligung online stärken
- die technisches Entwicklung überrollt uns bzw. die Weiterbildung
- Seminare anbieten für Bildner und aufgeklärte Bürger
- Die Weiterbildung läuft immer hinterher.
- KI als Thema der Weiterbildung
- Diskussion der Ethik ist wichtig



QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

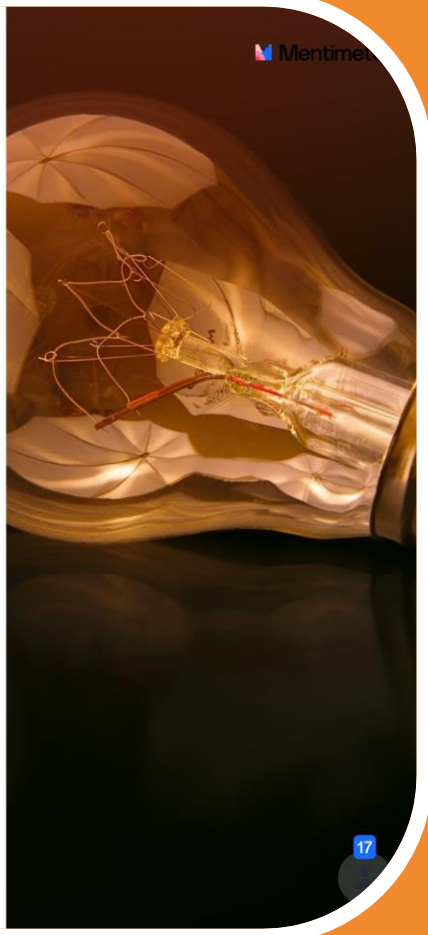
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

Diesen Gedanken/diese Idee/diese Anregungen nehme ich heute mit…

Diesen Gedanken/Diese Idee/Diese Anregung nehme ich aus der heutigen Veranstaltung mit:

- KI-Systeme sind wertneutral. Der Einsatz nicht.
- Programmierung von KI praktisch ausprobieren
- Der digitaler Weg benötigt weiterhin viel Aufmerksamkeit
- Die geringe Wirksamkeit (10%) von digitalen Veranstaltungen.Die Dringlichkeit der Beschäftigung mit KI
- Multiperspektivische Diskussion in der Weiterbildung weiter anregen
- Vorschlag einer Operationalisierung für die Weiterbildung sollte weiter verfolgt werden.
- Vorteile der KI-Nutzung verdrängen leicht die Probleme
- Digitalität in Differenziertheit im Spannungsfeld des "Überwachens" und "Nutzens" (cui bono?)



QUA-LiS NRW
Supportstelle Weiterbildung

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Gütesiegelverbund Weiterbildung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSFORUM WEITERBILDUNG

Seien Sie gespannt auf das nächste Panel der Gesprächsreihe zur
„Arbeit und Dienstleistung im 21. Jahrhundert“
am **7. Februar 2022**.

Dann gehen wir der Frage nach der Rolle des Menschen in künftig stärker digitalisierten Arbeitsprozessen nach.

***

SAVE THE DATE: PANEL IV + PANEL V
als kompakte halbtägige Abschlussveranstaltung zu den Themen

„Bildungsangebot und Nachfrage in Zeiten des digitalen Wandels“
und
„Weiterbildung braucht Menschen“
am **21.03.2022**.

Hören Sie in unseren **Podcast** rein:

Folge 1 | Prof. Dr. Jascha Rüsseler
(Universität Bamberg)

Folge 2 | Frank Wittemeier
(LAAW NRW)

Folge 3 | Monika Engel
(Leiterin der VHS Herten)

Die nächste Folge erscheint im Januar 2022 auf der Website der Supportstelle Weiterbildung, QUA-LiS NRW.